

CDU ehrt Integrationslotsen

Erster Efstathios-Chytis-Preis geht an Flüchtlings-Unterstützer – Netzwerk bewährt sich



Die Preisgeber Klaus Peter (links), Hartmut Büttner (Mitte) und Erich Pohl (rechts) freuen sich mit den Preisträgern.

Holz

VON MARKUS HOLZ

GARBSEN. Garbsens erste Integrationslotsen sind die ersten Träger des Efstathios-Chytis-Integrationspreises der CDU. 16 von 20 Frauen und Männer, die im März 2015 ihre Ausbildung begonnen hatten und seit einem halben Jahr im Dienst sind, sind von Garbsens Christdemokraten am Freitagabend beim CDU-Neujahrsempfang ausgezeichnet worden.

Noha Aboulghar, Sabine Bode, Karin Engelke, Dietrich Fürst, Rebekka Hinze, Isolde Koh, Ursula Krüger, Ute Magoulas-Frahm, Fernanda Noll, Kathrin Osterwald, Manfred Palte, Renate und Siegfried Premke, Sabine Rockendorf,

Maria Sanders, und Christine Siebert-Landsberg sind diejenigen, die Flüchtlingen das Ankommen in Garbsen zu erleichtern versuchen. Alle sind ehrenamtlich unterwegs, Kathrin Osterwald ist so etwas wie ihre hauptamtliche Begleiterin. Niemand kann diese Arbeit allein machen.

Der Preis ist undotiert. Er wird alle zwei Jahre vergeben, 2016 zum ersten Mal. Als Dank und Anerkennung lässt die CDU eine besondere Statue anfertigen, eine Kugel aus blauem Glas mit den eingravierten Erdteilen. „Wir wollen damit ausdrücken, dass wir alles tun müssen, um das Zusammenleben auf unserer Mutter Erde so friedlich und tolerant wie möglich zu gestalten“, sagte Laudator Hartmut Büttner vor etwa 80 Gästen, „und bei uns in Garbsen fangen wir damit an.“

Christine Siebert-Landsberg sprach für diejenigen, die diesen Anfang gesetzt haben. „Es ist gut angelaufen hier, weil wir uns auf ein Netzwerk kompetenter Partner verlassen können: die Stadt, die Kirchen, soziale Verbände und Sportvereine“, sagte sie. Diese ersten Integrationslotsen hatten anfangs noch die Illusion, langsam starten zu können. „Aber die Aufgaben sind lawinenartig auf uns zugerollt.“ Effekte der Arbeit seien erkennbar: Die Menschen kommen besser an, ihre Sprachkompetenz wachse schnell und damit

auch ihre Selbstständigkeit, sagte Siebert-Landsberg.

Mit dem Efstathios-Chytis-Preis ehrt die CDU das Andenken und Ansinnen des 2015 gestorbenen Vorsitzenden des Integrationsbeirates. Er habe sich in einer „sehr menschlichen Art um Menschen bemüht, die es in unserer Gesellschaft nicht leicht haben“, sagte Büttner. Er hoffe auf eine Begrenzung der Zuwanderung, „damit wir uns auf diejenigen konzentrieren, die wirklich in Not sind oder sogar um ihr Leben fürchten mussten. Das ist wichtig für die Akzeptanz. Wir dürfen bei aller Zuwendung für Neuankommlinge die Probleme der bereits in Garbsen lebenden Menschen nicht vergessen“, sagte er.

Ortsfeuerwehr wünscht Raum für die Jugend

STELINGEN. Größere Einsätze gab es zwar nicht, dennoch musste die Ortsfeuerwehr Stelingen im vorigen Jahr zu 19 Einsätzen ausrücken. Davon waren elf Brände und acht Hilfeleistungen. Das hat Ortsbrandmeister Herbert Pannwitz in der Jahresversammlung berichtet. Darüber hinaus war die Feuerwehr bei vielen Veranstaltungen im Ort präsent.

Pannwitz lobte die Arbeit der Jugendfeuerwehr und der Minis, die seit Jahren den Nachwuchs für die aktive Wehr sicherstellen. Der Jugendfeuerwehr gehören 18 Mitglieder an, bei den Kindern sind es zehn. Auf der Wunschliste der Ortsfeuerwehr steht daher ein eigener Raum für die Jugend. Dafür soll langfristig eine Lösung gefunden werden.

Insgesamt gehören der Feuerwehr 304 Mitglieder an, davon 69 im aktiven Dienst. Im Sommer steht ein Höhepunkt an: Die Stelinger Brandbekämpfer richten das Jugendfeuerwehr-Zeltlager für Garbsen, Neustadt und Wunstorf aus. Für langjährige Treue zur Ortsfeuerwehr wurden Herbert Pannwitz und Reinhard Pietzowsky (40 Jahre), Erich Thies und Manfred Bartels (50 Jahre) sowie Albert Schröder für 60-jährige Mitgliedschaft geehrt. aln



Einsatz für die Feuerwehr: Constantin Mateescu (v. l.), Tim Latka, Jens Otte, Ortsbrandmeister Herbert Pannwitz, stellvertretender Ortsbrandmeister Daniel Voigtland.

Tausche Kochbuch gegen Klassik-CD

Willehadi-Gemeinde organisiert erstmals Tauschbörse für Weihnachtsgeschenke

VON ANKE LÜTJENS

AUF DER HORST. Für Mama liegt ein Bügeleisen unter dem Tannenbaum, für Papa Hemd und Krautwatte, obwohl er schon 20 davon hat. Was also tun? Das haben sich auch Mitglieder des Kirchenvorstandes der Willehadi-Gemeinde gefragt. Frank Uwihs hatte letztlich die zündende Idee: Eine Tauschbörse für Weihnachtsgeschenke.

Diese stand am Sonnabend im Gemeindehaus unter dem Motto „Auch der Weihnachtsmann kann sich mal irren“. „Letztes Jahr haben wir einen Weihnachtsgeschenke-Flohmarkt gemacht, dieses Mal eben die Geschenke-Tauschbörse“, sagte Uwihs. Die Besucher brachten unliebsame oder doppelt vorhandene Gaben mit und legten einen Zettel mit ihrem Namen dazu. Dann konnten sie schauen, ob sie ihre Sachen gegen ein anderes Geschenk eintauschen wollten. Die Wartezeit bis zum Ende der Börse verkürzten sich die Gäste mit Kaffee und selbst gebackenem Kuchen.



Tauschbörse für Weihnachtsgeschenke: Pastorin Renate Muckelberg (Bild links, links) und Ricarda Nickel werden sich schnell einig. Adelheid Janke (Bild rechts, links) begutachtet Geschenke von Monika Nitschke. Lütjens (2)

„Sehe ich aus, als hätte ich was am Magen?“, fragte Karin Bornhausen aus Altgarbsen. Sie hatte vier Flaschen Kräuterlikör zu Weihnachten bekommen. Dazu legte sie noch eine Glasplatte, eine Präzisionsuhr, die sie schon hat, sowie ein Romméspiel auf den



Tisch. Pastorin Renate Muckelberg und Ricarda Nickel aus Altgarbsen wurden sich schnell einig: Muckelberg tauschte eine Klassik-CD gegen ein Kochbuch ein.

Auch Puppen, Schals, Bücher, DVDs und CDs sowie eine Schockmünzen-Maschine lagen auf

den Tischen. Monika Nitschke war eigens mit zwei vollen Taschen vom Mühlberg in Hannover nach Garbsen gekommen. „Ich kenne das aus Hannover, da wurden die Geschenke versteigert, und die Leute hatten immer viel Spaß dabei“, sagte sie.

Kunstwerke aus Kritzeleien

GARBSEN. Zeichnen und entspannen? Das funktioniert mit der Zentangle-Methode. Dabei werden die Konzentration gefördert und der Stresspegel gesenkt. Die Kirchengemeinde Willehadi bietet ab dem 19. Januar einen sechswöchigen Kurs an, jeweils dienstags von 15.30 bis 16.30 Uhr. Anmeldung im Gemeindebüro am Orionhof 4, Auf der Horst. ton

Orient Teppich Wäscherei in Stolzenau

Wir waschen & reparieren Teppiche aller Art (per Hand). Abholung/Lieferung kostenlos!

Neujahrsaktion bis 18. Januar 30% auf alle Dienstleistungen

Telefon (0 57 61) 9 02 08 74

3031501_000116

Damit's schneller geht:

Geben Sie Ihren Kleinanzeigenauftrag rund um die Uhr online auf: www.haz.de oder www.neuepresse.de oder faxen Sie uns Ihren Kleinanzeigenauftrag: 0800-1234 410

Der Anruf ist innerhalb Deutschlands kostenlos.